

Gemeinde Gosen-Neu Zittau
Ortsteil Gosen

im Amt Spreenhagen

Gemeinde Gosen-Neu Zittau, OT Gosen, Hauptstraße 13, 15528 Spreenhagen

Fluglärmkommission
Berlin-Schönefeld
MIL
Ref.44 Luftfahrt
Henning-von-Treskow-Str. 2-8
14467 Potsdam

Postanschrift: Amt Spreenhagen
Hauptstraße 13
15528 Spreenhagen

Ortsvorsteher **Herr Schwedowski**

Telefon: 0 33 62/ 80 20

Tefefax: 0 33 62/ 82 06 61

eMail: gosen-neuzittau@amt-spreenhagen.de

nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Homepage: www.amt-spreenhagen.de

Sprechzeiten:
Jeden Donnerstag: 17.⁰⁰ – 19.⁰⁰ Uhr

im Bürgerbüro Gosen, Storkower Str. 3

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: Schwedowski

Datum: 15.09.11

Stellungnahme der Gemeinde Gosen-Neu Zittau zur Stellungnahme der Gemeinde Schöneiche bei Berlin vom 19.07.2011 zu den Abwägungsergebnissen der DFS zum BER - Präsentation vom 04.07.2011

Die Gemeinde Gosen-Neu Zittau fordert eine **Überprüfung der Niros-Berechnungen** für die in Betracht gezogenen **Alternativen 24 und 25**.

Die hohe Differenz in den Gütewerten zwischen den Alternativen 24 und 25 der von der Gemeinde Schöneicher herangezogenen Tabellenwerte der DFS vom 23.05.2011 (Gütwert 8,64 zu 22,66), beruht unseres Erachtens auf der hohen Differenz der Betroffenenanzahlen von 555 Tausend in diesen Berechnungen im Pegelbereich 40 – 45 dB (222 Tausend zu 777 Tausend). Diese Differenz ist unklar. Sie ist ausschließlich erklärbar mit ursprünglich unterschiedlichen Flugwegen beider Routen über Berliner Stadtgebiet. Da beide alternative Flugrouten ab dem Bereich Dahlwitz-Hoppegarten jetzt identisch über Berlin geführt werden, müsste die Zahl Betroffener in diesem Pegelbereich bei beiden Alternativen gleich sein. Der gesamte Bezirk Treptow-Köpenick hat nur eine Einwohnerzahl von 235 Tausend !!!

Die Differenz ist aber mehr als das Doppelte !!!

Die Entlastung von Müggelheim und Erkner und die Belastung von Friedrichshagen und Schöneiche sollte sich ausschließlich in den Differenzen der Pegelbereiche 45 – 55 dB widerspiegeln. Danach sollten die Gütewerte beider Alternativen ungefähr gleich sein.

Die Gemeinde Gosen-Neu Zittau teilt in diesem Punkt nicht die Auffassung der Gemeinde Schöneiche, dass die Vorzugsvariante 25 die schlechtere Variante ist!

Der Vollständigkeit halber sollte auch berücksichtigt werden, dass es sich bei der Alternative 25 zwischen Müggelheim und Dahlwitz-Hoppegarten um einen Bereich handelt, der keiner Doppelbelastung aus An- und Abflugrouten ausgesetzt ist und der nur zu ca. 1/3 des Jahres von Abflügen betroffen ist.

Die tatsächlich von Fluglärm Betroffenen sind bei der „Müggelsee-Route“ relativ gering. In diesem Zusammenhang wird deutlich, wie wichtig die Betrachtung der Gesamtbelastung aus An- und Abflügen ist !!!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schwedowski

Ortsvorsteher Gosen, Mitglied der FLK

